Wie lang ächt - lüpft's eus nu es Bitzeli?

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Giovannetti

Befragung am Kaminfeuer

«Ich pflege die Faulheit schon ein halbes Leben; trotzdem geht es mir immer noch sehr gut; ist das nicht wie ein Wunder?»

«Sicher! Es gehört allerdings zu den teuerst bezahlten Wundern im Moment der – Inventaraufnahme beim Uebergang ins Jenseits.»

Jugenderinnerungen

«Die jungen Mädchen zu meiner Zeit waren doch anders», sagt der Grossvater.

«Heute sieht man keine mehr rot werden. Damals sind sie noch errötet.»

«Was hast du ihnen denn gesagt?» fragt die Enkelin.

De Jock säät zom Bisch: «Du i globe i bi alergisch uff Leder.» «Oms tuusig Gottswile werom?» froged de Bisch. Do säät de Jock: «Won i hütte Moge im Bett inne vewached bi, han i d Schueh no aagkha ond en Chopf gkha wie e Puurehuus.»

Sebedoni

Zeichnung: W. Büchi

Wie lang ächt – lüpft's eus nu es Bitzeli?

Mit nur 1,3 % steht die Schweiz an der Spitze der Länder mit der geringsten Teuerungszunahme im vergangenen Jahr.